Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

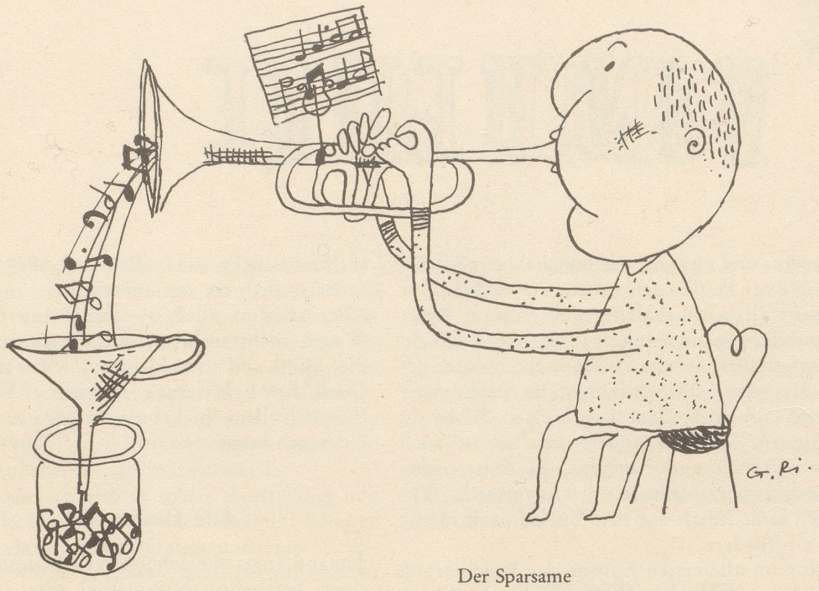
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

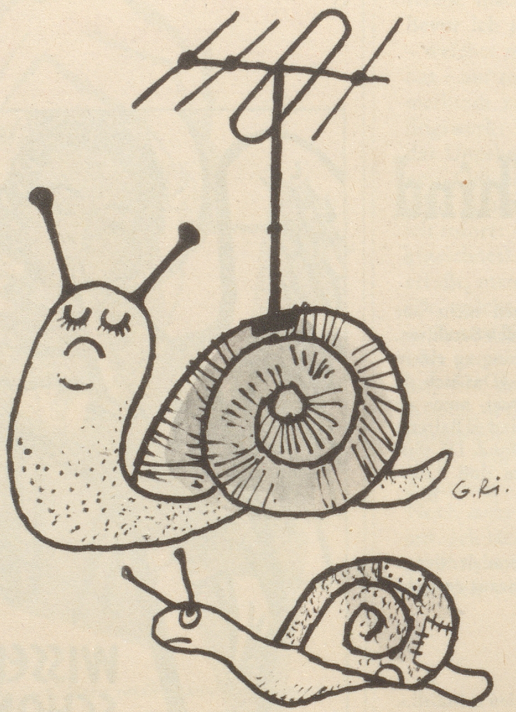
http://www.e-periodica.ch

Musikalisches

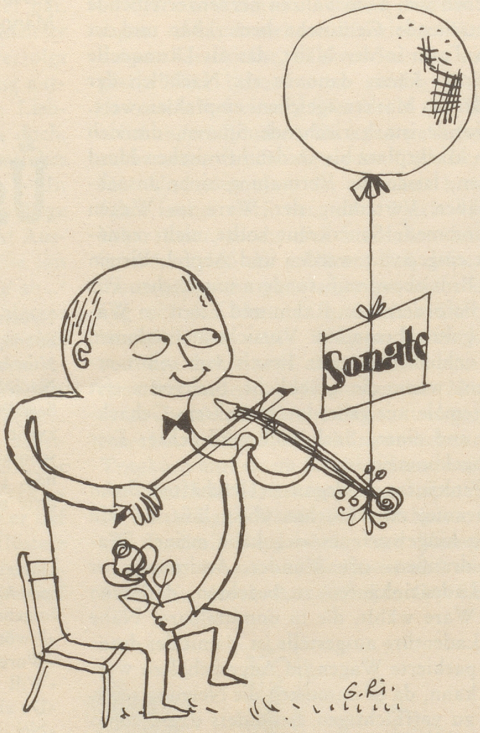
von G. Rimensberger



Der Sparsame



« Die kann es sich natürlich wieder leisten . . . »



Der Sonderling

Circulus pillulosus

Frau Neuros: «Jetzt habe ich für jeden Fall das Richtige: Gegen Kopfweh sind die gelben Pillen; wenn sie mir Störungen im Magen verursachen, nehme ich diese grünen, die mir allerdings wieder starkes Schwindelgefühl bereiten, das ich dann aber mit den gelben Pillen wieder wegbringe.»

bi

Wauwau

Unser Naturkundelehrer verriet uns allen Ernstes folgendes Rezept für die Begegnung mit wilden oder tollen Kötern: Man setze sich einfach mitten auf die Straße. Dann glaubt der Hund, es handle sich bloß um einen halben Menschen, und dafür interessiert er sich nicht . . .

Boris